

# Jashin, du bist nicht der Einzige

## Leben, Sünde und Sühne

Von Bettyna

### Kapitel 2: ...

"Was zum-", entfuhr es dem maskierten Mann, als er einen Blick auf die Tafel warf, an die er sonst immer seine Zettel heftete. Es gab nur wenige Anlässe, welche den Shinobi aus Kaminari no Kuni dazu bringen konnten, auf dem Fleck zu erstarren, doch diese Situation vollbrachte es definitiv.

In seinem Kopf begann es beinahe hörbar zu rattern, während der diesen Anblick in sich aufnahm und versuchte, zu 'verstehen', was er da überhaupt sah - und wie 'das da' überhaupt an diese Stelle kam, die sonst niemand anrührte, außer derjenige liebäugelte mit dem Tode.

Das Szenario war kurios. Hätte jemand dort mit Farbe herum geschmiert, die Zettel angezündet oder auch nur ein wenig durcheinander gebracht, hätte der Mann das sofort gemerkt und den Verantwortlichen um einen Kopf kürzer gemacht, ohne nur einen Moment zu zögern. In diesem Moment jedoch kam ihm ernsthaft in den Sinn, dass er einfach an einem falschen Ort stand, an dem er sich einbildete, dass dort 'seine' Steckbriefe hängen sollten, es aber nicht taten.

Er und sich irren? Niemals! Und doch... Absurderweise war dieser Gedanke recht plausibel, außer es gab jemanden, dem es so sehr an Respekt und Verstand mangelte, dass man schon meinen könnte, er wäre-

"Hübsche Gardine - aber hier ist doch gar kein Fenster!", staunte Tobi und kratzte sich am Kopf, während er den neu angebrachten Vorhang betrachtete. Eine Sekunde früher - vor dem brutalen Schlag der Erkenntnis - wäre Kakuzu wohl einen Schritt zur Seite gesprungen, denn Tobis Auftritt war ziemlich überraschend; kein Wunder, bei der seltsamen Technik, die er beherrschte... Doch Kakuzu hörte schon gar nicht mehr hin.

"HIDAN!", hallte der gebrüllte Name in nicht ignorierbarer Lautstärke durch die Luft und trotzdem lag darüber imaginär das dreckige Lachen des silberhaarigen Mannes, der sich hier absichtlich Schuldig gemacht hatte, indem er sein selbst auferlegtes Versprechen wahr gemacht und die Trophäen seiner nächtlichen Ausflüge an Kakuzus Pinnwand gehängt hatte. Doch war das nicht ein viel reizvollerer Anblick? Dem stimmte Tobi zu, der 'jetzt' kapiert hatte, was diese wie ein bunter Flickenteppich

aussehende Installation aus schimmernder Seide, durchsichtiger Spitze und knappem Stoff eigentlich war. Schon wieder die Mädchenunterhosen! Böser Hidan! Kakuzu würde ihn für diese Frechheit sicher umbringen - theoretisch jedenfalls...

---

*Muahahaaa... ;D*